

Spendensumme von 13 200 Euro ermöglicht Anschaffung von Whiteboards

Kronach – „Wir bräuchten Whiteboards.“ Das habe, wie der Lebenshilfe-Kassierer Thomas Rauh erklärte, die Leiterin der Petra-Döring-Schule, Marion Schönborn, zu ihm vor einigen Monaten gesagt. Der Schule sei die Förderung der ihr anvertrauten Kinder und Jugendlichen sehr wichtig, wozu auch eine entsprechende technische Ausstattung zähle – alles mit dem übergeordneten Ziel, dass diese später einmal ihr Leben weitgehend selbstständig führen können. Innerhalb eines Jahres sei nun die Summe von 13 200 Euro zusammengekommen, wofür er allen großzügigen Spendern dankte.

Wie Geschäftsführer Wolfgang Schmidt-Palm ausführte, habe man eingangs des Jubiläumjahres „50 Jahre Lebenshilfe Kronach“ nach Neuerungen gesucht, die man mit Spenden umsetzen könnte. Man habe sich schließlich für die Anschaffung von Whiteboards entschieden, um damit die Schule ins Zeitalter der Digitalisierung zu führen. Bei den Spendern sei dieser Verwendungszweck auf sehr guten Zuspruch gestoßen. Aus Dankbar-



Mit einer kleinen Dankeschön-Feier bedankte sich die Lebenshilfe Kronach mit Geschäftsführer Wolfgang Schmidt-Palm (Zweiter von links) bei den großzügigen Spendern.

Foto: Heike Schülein

keit habe man nun diese kleine Feier initiiert, insbesondere auch, um den Spendern die Sinnhaftigkeit ihrer Spenden vor Augen zu führen. 10 000 Euro kostete die Hardware; von der Restsumme werde die entsprechende Vernetzung finanziert. Sollte von der Spendensumme noch etwas übrigbleiben, werde man dieses Geld für die Anschaffung eines dritten Whiteboards für ein weiteres Klassenzimmer ansparen.

Die Spendensumme setzt sich aus verschiedenen Einzelspenden zusammen. Die Baugesell-

schaft Otto Mühlherr verzichtete auf Weihnachtsgeschenke für ihre Kunden, während Stadtrat Klaus Simon anlässlich seines 65. Geburtstags anstelle von Geschenken um Spenden für die Lebenshilfe bat. Die Firma Delfingen hat eine eigene Stiftung, die Philippe-Streit-Foundation. Sehr freute sich Schmidt-Palm, sogar den Bruder des verstobenen Namensgebers, Bernard Streit aus Frankreich, begrüßen und ihm danken zu können. Der Theaterverein „Frohsinn“ Neukenroth spendete einen Teilerlös

aus den Aufführungen seines jüngsten Theaterstücks. Weitere Spenden kamen vom Eiscafé „Fontana“ sowie von der Raumausstattung Werner Fehn. Die Gemeinschaftspraxis Josef Loika und Anne Lang spendete anlässlich der Einweihung ihrer neuen Zahnarztpraxis, aufgestockt von der Raiffeisen-Volksbank Kronach-Ludwigsstadt. Zwei ebenfalls sehr große Spenden kamen von der Sparkasse Kulmbach-Kronach sowie vom Lions-Hilfswerk in Verbindung mit Lionsfreund Folker Wiesend bezie-

ungsweise vom Lions-Club Kronach. Ein großer Dank Palms galt auch dem Elternbeirat der Schule mit Christine Eichhorn an der Spitze für deren Engagement sowie dem Ehepaar Rita und Günther Kramer für deren langjährige Unterstützung beziehungsweise Spenden-Akquise, insbesondere auch für die Tombola beim Sommerfest. „Das ist vorbildlich, wie der Landkreis wieder zusammengewirkt hat. Hier funktioniert die soziale Verantwortung“, würdigte Schmidt-Palm die erneut große Spendenbereitschaft der Bevölkerung.

Engagiertes junges Lehrer-Team

Den pädagogischen Nutzen von Whiteboards erläuterte Sonder- schulrektorin Marion Schönborn. Für die Arbeit mit Whiteboards bedürfe es auch engagierter Lehrer, die sich darauf einlassen. Dies sei an der Schule mit dem engagierten jungen Team gegeben. Das Ziel sei die Ausstattung weiterer Klassenzimmer mit solchen Whiteboards. Hierfür beantrage man eine Be- zuschussung von der Förderinitiative „Bayern Digital“.